

Der Führungshebel der Woche 6

Thema: Weniger eingreifen – wirksamer führen

Zeitbedarf: Beobachtung über eine Woche + ca. 20 Minuten Reflexion

Ziel: Kontrollreflexe erkennen und durch Leitplanken ersetzen

Kurze Einordnung

Dieser Führungshebel richtet sich **nicht nach außen**, sondern nach innen.

Es geht nicht darum, was dein Team besser machen sollte.

Sondern darum, **wie du selbst unter Unsicherheit führst.**

Merksatz:

Manchmal ist weniger Eingreifen die wirksamste Form von Führung.

Beobachtungsphase – Selbstbeobachtung (über mehrere Tage)

Schritt 1: Eigene Eingriffe wahrnehmen

Aufgabe:

Beobachte dich in der kommenden Woche bewusst selbst.

Achte besonders auf Situationen, in denen du:

- ins Detail gehst
- Entscheidungen an dich ziehst
- Vorgaben konkretisierst
- Arbeitsschritte vorgibst

Auslöser ist häufig Unsicherheit.

Warum moderne Führung neue Bilder braucht!

Notizen: Wo greife ich ein?

Situation / Kontext:

Was genau habe ich getan?

(z. B. Vorgabe gemacht, Entscheidung übernommen, Detail festgelegt)

Was hat mich dazu gebracht einzugreifen?

Reflexionsphase

Bearbeite die folgenden drei Fragen **für eine konkrete Situation**.

Schritt 2: Was ist hier eigentlich das Ziel?

Frage:

Was soll in dieser Situation wirklich erreicht werden – unabhängig vom Weg dorthin?

Prüffrage:

Ist dieses Ziel klar formuliert – oder nur implizit?

- klar
- eher diffus

Schritt 3: Welche Leitplanken würden ausreichen?

Frage:

Welche Rahmenbedingungen hätten genügt, statt ins Detail einzugreifen?

Beispiele für Leitplanken:

- Zielklarheit
- Zeitrahmen
- Qualitätskriterien
- klare Grenzen

Mögliche Leitplanken:

Schritt 4: Was kann ich bewusst loslassen?

Frage:

Welche Detailsteuerung oder Entscheidung kann ich künftig bewusst nicht mehr übernehmen?

Was erwarte ich stattdessen vom Team?

Entscheidungsphase

Schritt 5: Bewusste Führungsentscheidung treffen

- Ich werde in ähnlichen Situationen weniger ins Detail gehen
- Ich werde Leitplanken klarer formulieren
- Ich werde Verantwortung konsequenter dort lassen, wo sie hingehört

Konkret bedeutet das für mich:

Abschlussreflexion (optional)

Was fällt mir am Loslassen schwer?

Was könnte dadurch im Team entstehen?

Abschlussgedanke

***Führung heißt nicht, jede Bewegung zu steuern.
Führung heißt, den Rahmen zu halten,
in dem andere sich sicher bewegen können.***

Datum und Unterschrift